Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Leserin in N. Ihre Gedanken zur Hebung der „Dienstbotennot" — Hausfrauennot — wäre richtiger zu sagen, sind durchaus nicht neu, ebensowenig enthalten sie Durchführbares und Nützliches. Wer hätte das Recht, den Hausvorständen zu verbieten, es in Zeitungsblättern auszukünden, wenn sie eine Stelle zu vergeben haben! Jene Zeiten sind eben vorbei, wo ein Dienstmädchen sich engagieren läßt, ohne vorher genau erfahren zu haben, wie groß die Familie, welches sein Pflichtenkreis ist, welche Bequemlichkeiten im Hause vorhanden sind und welcher Lohn ihm bewilliget wird. Und warum sollte es dies nicht tun dürfen? Die suchende Hausfrau fragt doch auch nach des Mädchens Können, nach seinen Zeugnissen und Empfehlungen; sie zieht, wenn immer möglich, auch noch persönliche Erkundigungen ein, ehe sie ihre Wahl trifft. Wer kann es dem Mädchen verargen, wenn es einer bindenden Zusage vorgängig, ebenfalls ein möglichst klares Bild von den Personen und Verhältnissen haben möchte, denen es seine Dienste widmen soll. Daß so viele Dienstmädchen sich scheuen, in Familien einzutreten, wo Kinder sind, das kann einen nicht verwundern, wenn man täglich beobachten kann, wie an vielen Orten die jungen „Herrlein" und „Dämlein" mit Verachtung auf das Dienstmädchen herabsehen, das den ganzen Hausstand in Ordnung halten und neben den Erwachsenen auch die Kinder unermüdlich bedienen muß. -- Trotzdem gibt es doch immer noch Mädchen, welche die Kinder so herzlich lieb haben, daß sie deretwegen die größten Unbequemlichkeiten und Mehrarbeit aller Art in den Kauf nehmen, solche bieten dann aber auch alle Gewähr und es kommt nicht selten vor, daß sie zu den verständigsten und treuesten Erzieherinnen und Pflegerinnen der herrschaftlichen Kinder werden und noch einer zweiten Generation ihre unschätzbaren Dienste widmen. Kann es etwas Edleres und Schöneres geben?

Frau J. S. Kautschukschläuche sind an einem dunkeln Ort aufzubewahren, wo sie keinen großen Temperaturschwankungen unterworfen sind, auch dürfen sie nicht in scharfer Knickung zusammengelegt werden, sonst entstehen eben die beklagten Brüche. — Um das Auflösen des Kittes zu verhindern, welcher den Messingring der Petrollampe mit dem Glas- oder Porzellangefäß verbinden sollte, können Sie folgende sehr gut kittende Mischung anwenden: 7,5 Teile Aetznatron, 37 Teile Wasser und 22,5 Teile Kolophonium werden zusammengekocht bis das Kolophonium gänzlich gelöst ist. Damit werden 33 Teile Gips innig vermischt. Der Kitt verhärtet nach 30—40 Minuten. Er widersteht dem zersetzenden Einfluß des Petrols. Eine Drogerie wird Ihnen diesen Kitt nach Rezept herstellen. Das Kolophonium ist feuergefährlich.

Frl. M. J. Fügen Sie Ihrer Fachbildung als Hebamme noch einen praktisch-theoretischen Kurs als Wochen- und Säuglingspflegerin an und machen Sie sich tüchtig in der Küche, speziell in der Krankenküche, so kann es Ihnen künftig nicht fehlen.

Hausbesorgerin in B. Die Pflicht der Hausbesorgerin ist es, am Morgen die erste und nachts die letzte zu sein. Es ist ihre Aufgabe, vor dem Schlafengehen, das Haus noch zu inspizieren, nach Feuer und Licht und nach dem Verschluß der Fenster und Türen zu sehen. Diese Gewohnheit begleitet sie als Beruhigung in den nächtlichen Schlaf und verhütet Schrecken und Unglück. Ein Faullenzerposten ist es ja nicht, um fünf Uhr des Morgens selber aufzustehen und die anderen zu wecken, aber das Amt verpflichtet.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 9696: Der Fall, daß Photographen das Bild einer Person gegen deren Willen verkauft oder in der Auslage ausgestellt hatten, ist mehrfach vor Gericht gekommen und stets zu Ungunsten des Photographen entschieden worden. Man sollte denken, daß z. B. eine Landschaft, auf welcher ein Herrschaftssitz sich befindet, den gleichen Schutz beanspruchen kann, doch fühle ich mich in dieser Beziehung nicht ganz sicher. Fr. M. in B.

Auf Frage 9697: Ihr Mann scheint eine sehr sorglose Natur zu sein, daß ihm die Entlassung zur Winterszeit so ganz und gar nicht unbequem ist. Die

Bei dieser Jahreszeit [314

treten Husten, Halsweh, Heiserkeit, Rachenkatarrh in fast allen Familien auf. Eines der besten Mittel sind die **Wybert Tabletten** der Goldenen Apotheke in Basel.

In allen Apotheken. Fr. 1.—.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse **Fr. 1. 30.** [352

Klavierspielen ohne Noten

oder sonstige Vorkenntnisse, ohne mechanischen Apparat, ist durch das neueste „Welt-System" ermöglicht worden. Jedermann ist befähigt, durch Selbstunterricht die zu spielenden Stücke genau wie nach Noten mit beiden Händen und vollen Akkorden sofort korrekt und leicht zu erlernen; sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Zahlreiche überraschende Anerkennungen. Herr J. L. schreibt: „Bin erstaunt über die praktische Erfindung und bitte um gleichzeitige Mitteilung, welche neuen Sachen inzwischen erschienen sind." Herr Oberlehrer R.: „Vor einiger Zeit hat meine Frau angefangen, nach Ihrem ausgezeichneten System das Klavierspielen zu erlernen, nachdem sie sämtliche Stücke sicher spielt, ersuche ich um weitere Sendung." Doppelheft (Inhalt von 2 Heften) mit 6 beliebten Liedern, darunter 3 Weihnachtslieder, nur Mk. 2.50, Heft 1 und 2 zusammen nur Mk. 4.50, Heft 1—3 nur Mk. 6, weiteres Verzeichnis liegt bei. [327

Bei nur einiger Befolgung der beigedruckten leichtfaßlichen Erklärung, ist ein Mißerfolg gänzlich ausgeschlossen, denn hiernach haben Musikfreunde gelernt, die nie vorher Klavier gespielt hatten; ein Versuch genügt.

Bestellungen befördert die Expedition des Blattes.

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre T V 191.

Für eine anständ., in den Zimmerarbeiten und im Nähen bewanderte ***Tochter****, die flink und selbständig zu arbeiten versteht, ist Stelle offen als Stütze. Geachtete Stellung und guter Lohn. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre* ***U 349.***

Gesucht:

273] ***in kleine Haushaltung, Doktorhaus auf dem Lande, ein tüchtiges, gesundes, nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. Keine Gartenarbeit. Guter Lohn. Frau Doktor Münch in Brestenberg am Hallwylersee.***

Rovio (Luganersee)

381] **502 m ü. M.** Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agatha **gegen Norden geschützt.** Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für **Deutschschweizer** geeignet. **Milde, staubfreie Luft.** Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. **Bescheidene Pensionspreise.** Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. **Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).**

Töchter-Pensionat
Mlle. SCHENKER [306
Auvernier-Neuchâtel
Prospekte und Referenzen.

Zahnarzt [409
M. Schlenker sen.
wohnt und praktiziert in
Arbon.

Pension de jeunes filles
Boudry - Neuchâtel.
411] Etude du français. Bonnes référ. Prospectus. Prix Fr. 1000.— par an. (H 2074 N) **Mlle. Mäder.**

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

359

Die von Kennern bevorzugte Marke.

LUGANO Internat. Töchter-Institut **Bertschy.**

Gründlicher Unterricht und **Konversation** in **franz., italien.** und **engl. Sprache.** Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. — Prospekte.

312] (1535 S) **C. S. Bariffi-Bertschy.**

Cressier (Neuchâtel)

Töchterpensionat Blanc-Beurnier

410] Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. — Sorgfältige Pflege. Angenehmes Familienleben. Schöne Lage Grosser Garten. Beste Referenzen. (H 2056 N)

Tuchfabrikation

Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitern Publikum speziell auch für **Kundenarbeit** in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe **für solide Frauen- und Männerkleider** und bitten, genau auf unsere Adresse

Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir imstande; **jedermann reell zu bedienen.** [326

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

Dr. med. Reichs NÄHRSALZ-NORMAL-KAFFEE.

Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma (A 1629 K) [276

„Natura-Werk" F. Zahner & Co., Kreuzlingen.

Ein gut gesinntes, freundl. Waisenmädchen im Alter von 14—16 Jahren findet bleibendes Heim bei einem alleinstehenden Fräulein. Es ist Gelegenheit geboten, einen netten Beruf zu erlernen. Gefl. Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre ***A 304.*** [304

Ein tüchtiges ***Hausmädchen*** *findet gute Stelle. Eventuell eine Aushilfe. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Für die grobe Arbeit, wie Schuhe putzen, Teppiche klopfen etc. ist eine männliche Arbeitskraft vorhanden. Kochen nicht unbedingt nötig. Bequemste Einrichtung. Guter Lohn. Gute Behandlung. Offerten unter* ***Nr. 350*** *befördert die Exped.*

Für eine alleinstehende ältere Frau, welche die Zimmerarbeiten kennt, und das Flicken von Herrenkleidern versteht, wird ein Platz gesucht, wo sie ruhig ihrer Arbeit obliegen kann. Ein Gehörleiden bedarf der freundlichen Berücksichtigung. Nähere Auskunft wird gern erteilt. Anfragen unter Chiffre ***B 325*** *befördert die Expedition.* [325

LUGANO.

Hotel-Pension Rhätia.

(Familie Tiefenthal.) 20 Betten. Pensionspreis incl. Zimmer von 5½ Franken an. **Prachtvolle staubfreie Lage in nächster Nähe des Bahnhofs. — Gut bürgerliches Haus!** Das ganze Jahr offen! — Besonders günstig für **Passanten!** [376

A 1736 K **Albert Schaller** 347

Uhrenversandhaus

Kreuzlingen

Verlangen Sie gratis und franko meinen reich illustr. Katalog.

MIEL

408] garanti pur et contrôlé. Bidons de 1, 2 und 4½ kg. (H 35,229 L)

C. Bretagne, apiculteur **Lausanne.**

Rede von dem Krankärgern und deshalb ausruhen müssen, ist bezeichnend. Es wirft ein eigentümliches Licht auf die Qualität eines Mannes als Gatte, Haus- und Familienvater, wenn er aus Trägheit oder falsch verstandenem Ehrbegriff die Frau von den kleinen Kindern weg außer das Haus zum Verdienen schickt, währenddem er dem Nichtstun obliegt, weil er sich zu dieser oder jener Arbeit zu gut dünkt. Es kommt nicht darauf an, was der Mann arbeitet, sondern wie er eine Arbeit tut. Es kann ein Mann die Straße kehren, er kann Kommissionen für den Hausbedarf besorgen, er kann Böden reinigen, Kinder und Kranke pflegen — er bleibt in jeder Lage und bei jeder Beschäftigung Gentleman, seine Persönlichkeit adelt die Arbeit, währenddem ein anderer, der die Nase unverhältnismäßig hoch trägt und das denkbar möglichste tut, um zu zeigen, daß er nicht zu arbeiten braucht, niemand von seiner Vornehmheit zu überzeugen vermag. Der Mann, der sich einer redlichen Arbeit schämt, zeigt, wie rückständig er in seinem Denken und Empfinden ist; ihm geht der rechte Begriff von Manneswürde, Manneswert und Mannespflicht ab. M.

Auf Frage 9697: Was für unvernünftige Männer es doch gibt! So arg sind wir Frauen doch gewiß nicht. Im Notfall verrichtet man jede ehrliche Arbeit, gleichviel, ob dieselbe angenehm ist oder nicht, und es ist ein dummer Ehrbegriff, eine faule Ausrede, wenn ein Mann sagt, das Waschen und Putzen sei nicht schicklich für ihn. Uebrigens kenne ich mehrere Dutzend Männer, die putzen, und das Fensterputzen wird in hiesiger Stadt überhaupt als Männerarbeit betrachtet. Fr. M in B.

Auf Frage 9698: Durchgefrorenes Töpfergeschirr wird in der Structur locker, mürb und wasserdurchläßig und deshalb hat das Kitten keinen Zweck. Der Krug ist hin, doch hat ein größeres Geschäft vielleicht ähnlichen Ersatz. M.

Auf Frage 9699: Daß der üble Mundgeruch meistens von den faulen Zähnen herkommt, das wissen am besten die Zahnärzte. Am schlimmsten kommt aber ein solch häßlicher Geruch aus dem Magen. Eine ganz gesunde Dame verlangte von mir bei jeder Sitzung beim Plombieren Wein zum Trinken. Kaum hatte sie den ersten Schluck getan, entquoll aus ihrem Munde ein unausstehlicher Geruch. Solche Menschen sind magenkrank und bedürfen ärztlicher Hilfe. Sonst empfehle ich Pfeffermünzzeltchen (Dr. Wybert-Tabletten). J. Sch.

Auf Frage 9699: Das regelmäßige Ausspülen von Nase und Rachenhöhle ist eine unangenehme und schwierige Prozedur, und nicht jeder kann das selbst machen. Versuchen Sie einige Tropfen Eau de Botol zum Zahnputzen und tüchtigem Gurgeln. Das hat in vielen Fällen gute Dienste getan. Fr. M. in B.

Auf Frage 9700: Ein Vierteljahr in Lausanne wird einer intelligenten Tochter jedenfalls sehr nützlich sein, aber daß sie nachher gut französisch reden und schreiben kann, braucht man nicht zu glauben; dazu ist viel längere Zeit erforderlich. Fr. M. in B.

Auf Frage 9696: Landschaftliche Objekte können Sie aufnehmen so viel Sie wollen, nur mit Festungswerken an der Grenze müssen Sie sich in acht nehmen, da kann das Photographieren für Sie schlimme Folgen haben. Im Zeitalter der Ansichtskarte käme eine Klage sicher nicht zum Recht. M.

293] Das „Sirolin Roche" hat der Kreosotbehandlung vollkommen neue Wege eröffnet, da es ein Kreosotpräparat ist ohne jede Giftigkeit, von angenehmem Geschmack und ohne den ätzenden Einfluß der meisten Kreosotpräparate auf die Rachenschleimhaut. Bei **Lungen- und Kehlkopftuberkulose** muß es daher auf das dringendste empfohlen werden, und übereinstimmend haben die Aerzte seine günstige Wirkung bei diesen schweren Krankheiten erkannt und gewürdigt. — Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche.

216 **Eine gute Kapital-Anlage** ist das Geld, das man für seine Gesundheit aufwendet. Gegen diese sündigt man aber sehr oft durch den Gebrauch zweifelhafter Nahrungs- und Genußmittel, aufregender Getränke, wie z. B. des Kaffees. Für letzteren ist ein gesundes und billiges Ersatzmittel in Kathreiners Malzkaffee gefunden. Derselbe wird aus sorgfältig bereitetem, fein geröstetem Malze hergestellt, nach patentiertem Verfahren mit Stoffen aus dem Fleische der Kaffeefrucht durchtränkt und erhält dadurch Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees.

Ferromanganin.

Seit Jahren ist **Ferromanganin** der Liebling aller **Blutarmen, Bleichsüchtigen** und **Geschwächten** und sollte in keiner Familie fehlen. Es ist ein blutbildendes und Kräftigungsmittel allerersten Ranges, wie von Tausenden bereits erprobt. [262

Ferromanganin ist eine glückliche Zusammensetzung, um dem Blute die fehlenden Elemente zuzuführen und den Körper zu kräftigen und gesundes und blühendes Aussehen zu verleihen. Neben diesen hervorragenden Eigenschaften befördert es den Appetit und die Verdauung und beseitigt Darmbeschwerden.

Blutarmut und **Bleichsucht** verursachen ein bleiches Aussehen, oft mit schwarzen Rändern um die Augen, Herzklopfen, Rückenschmerzen, Mattigkeit, Kurzatmigkeit, Kopfschmerzen, Nervenschmerzen, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Erbrechen u. Unterleibsstörungen.

Bei Anwendung von **Ferromanganin** ist der hervorragende Wert desselben sofort zu erkennen; es ist angenehm von Geschmack und wird von Alt und Jung gern genommen, nicht wie die meisten Präparate, welche die Patienten mit Widerwillen nehmen.

Beim Einkauf achte man darauf, das echte Ferromanganin zu erhalten. Schutzmarke: Ferromanganin mit dem Mädchenkopf auf dem Umschlag und der Etikette. — Ferromanganin ist à Fr. 3.50 zu haben:

In St. Gallen: Löwen-Apotheke. St. Leonhards-Apotheke (Otto Allmendinger). Apotheke z. Rothstein (H. Zenny). Hechtapotheke (Dr. A. Hausmann). Adlerapotheke (Dr. O. Vogt). Hirschapotheke (Aug. Thaler) Rosenbergstraße 60. — **In Zürich:** Pharmacie International, Theaterstraße — **In Winterthur:** Stern-Apotheke. — **In Bern:** Apotheke G. H. Tanner, äußeres Bollwerk. — **In Luzern:** Apotheke zu St. Moritz (F. Siedler). — **In Biel:** Jura-Apotheke. — **In Schaffhausen:** Einhorn-Apotheke. — **In Lausanne:** Apotheke August Nicati, 2 Rue Madeleine. — **In Glarus:** Marty'sche Apotheke. — **In Basel:** St. Leonhards-Apotheke. — **In Genf:** Pharmacie de l'Université, Rue du Conseil général.

Sunlight Kalender 1908

Dieser Kalender wird von der Sunlight Seifen-Fabrik Helvetia Olten gegen Einsendung von fünf Sunlight Coupons gratis versandt. (Zà 1310 g) [351

Brautleute u. Private

kaufen ihre **Lingen,** wie **Bettücher** (leinene, halbleinene und baumwollene) **Damast** und **Bazin** für Anzüge, **Hand-, Wasch-** und **Küchentücher, Tischtücher** und **Servietten** etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom **Spezial-Geschäft** [392

H. Hürzeler-Lüscher
in **Langenthal** (Kt. Bern).
NB. Bitte gefl. Muster zu verlangen.

Neu! Neu!

Farb-Papier

zum **Tonen** der **Wäsche** in **Blau** und **Crême.**

Dieser Artikel ist für jede Hausfrau, die Freude hat an tadelloser Wäsche und solchen Vorhängen [197

ein Bedürfnis.

Beim Gebrauch dieses Papiers bildet sich kein Satz, es entstehen beim Blauen und Crêmen deshalb auch keine Flecken und ungleich stark gefärbte Streifen mehr! Dieses Papier ist frei von schädlichen Stoffen; es ist billig im Ankauf und sparsam im Gebrauch. Nach einer einzigen Probe schon werden die andern Farbmittel verpönt. In allen besseren Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich, sowie direkt zu beziehen von

W. Brändly, Poststrasse 14
St. Gallen.

277] Verlangen Sie gratis

„Jungborn".

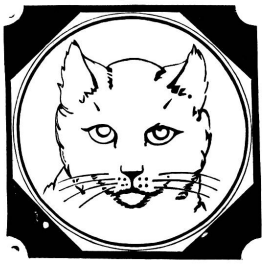
Aufklärende Broschüre über Nährsalze und Nährsalzpräparate von
F. Zahner & Co., Kreuzlingen.

In jeder Familie
sollte das neue Werk:
DIE MILCH
Ein grosses Nahrungs- u. Heilmittel, gelesen werden, denn
Gesundheit erhalten
u. erlangen ist d. höchste Gut.
Preis des Buches **Fr. 3.** — früher Fr. 5.—. Zu beziehen durch **C. Wortmann,** Verlag **Kreuzlingen** (Thurgau).
299]

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ***ethischer*** *Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition.* [39

Damen, welche **HÄKEL-Arbeiten** Neuheiten in gestickten Motiven **selbst anfertigen wollen,** erhalten **gratis und franko Muster zum kopieren,** stets die neuesten Dessins für **Gardinen, Vitrages, Läufer, Kissen, Leintücher, Spitzen und Einsätze für Leinen u. Mousselin-Blousen** etc., nebst Preisliste für Material.
C. Leuzinger, St. Gallen
Vadianstrasse 39, III. [246



Die (H 4029 Z)

extra reine Seife „die Katze"

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife **„die Katze"** verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Aehnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. [380

Wer **gezwungen** oder **freiwillig** dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [404

trinke **Enrilo**

(neuestes Produkt d. Firma **HEINR. FRANCK SÖHNE**), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel der Gegenwart anerkannt und empfohlen.** Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

die Annoncen-Expedition

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Strengste Diskretion bei Chiffre-Inseraten. [4800

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Dr. HOMMEL's Haematogen.

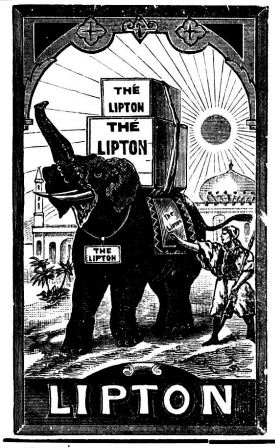
Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. [360

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Lauber-Bühler's
gerösteter
Kaffee
empfiehlt sich selbst!
Ueberall erhältlich. [346

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

Lipton ltd Ceylon
Bedeutendstes Theehaus der Welt.
Grösster Verkauf von Thee in Paketen.
Jährlicher Absatz über 100 Millionen Pakete in Grossbritannien allein.



Absolut rein, feines Aroma, ergiebig.

	125 gr.	250 gr.	500 gr.
hochfeine Misch.	1.—	1.90	3.70
vorzügliche „	—.85	1.60	3.10
gute „	—.70	1.30	2.50

Zu haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, wende man sich an die (H 544 Z) [363
Generalvertreter für die Schweiz:
Bürke & Albrecht, Zürich und Landquart.
Herm. Ludwig, Bern.

Durch **Krampfadern** entstandene
offene Füsse
sind **rasch** und **sicher heilbar**, und gebe ich allen mit diesen Leiden Behafteten aus Dankbarkeit gerne an, durch wen ich von meinem langwierigen Gebrechen in kurzer Zeit **radikal** befreit wurde. (H 30180 L) [412
Frau Teufel in **Villette** (Lavaux).

Massiv silberne und schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte
sind stets willkommene, nützliche **Hochzeits-** und **Festgeschenke.**
Verlangen Sie Gratis-Katalog (1200 photogr Abbildungen). [270
A. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
bei der Hofkirche.

Die
Gartenlaube
Neuer Roman:
Die indische Tänzerin.
Von
Paul Oskar Höcker.

Der bekannte Autor, dessen Roman „Paradiesvogel" mit seiner glänzenden Schilderung der Berliner Gesellschaft in der „Gartenlaube" so berechtigtes Aufsehen erregte, bringt hier ein neues Werk von ebenfalls grosser Spannkraft. Wir zweifeln nicht, dass dieser Roman, in dessen Mittelpunkt eine Dame der Gesellschaft, eben die „indische Tänzerin", steht, der „Gartenlaube" viele neue Freunde zuführen wird.

Probehefte mit Romananfang durch alle Buchhandlungen. (173

Feinst präpariert, porös, mit Trikot **gefüttert,** extra **langhaarig** und **dicht,** in Form von Unterkleider für alle Körperteile.
Vorzüglich **schmerzlindernd, heilend, wärmend** bei [353
Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeinen Erkältungen
resp. überall da, wo eine gleichmässige Wärmeeinwirkung angezeigt ist.
Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Basel. Davos. St. Gallen. Genève. Zürich.

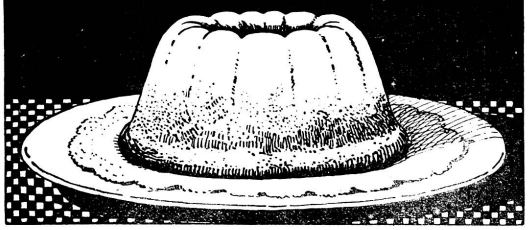
[348

70 fr. Die durch langjährige Lieferungen in fast alle Orte der Schweiz als durchaus reell bekannte Nähmaschinen-Firma **König Nachf. H. Röth, Basel** versendet direkt an Private die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine für Schneiderei und Hausgebrauch, hochelegant mit Perlmuttereinlagen, ruhig und leicht gehend, für Fußbetrieb und mit feinem Verschlußkasten versehen, für nur 70 fr., bei **4-wöchentlicher Probezeit** und **5-jähriger schriftlicher Garantie, franko** jeder Bahnstation. Alle anderen Systeme als Schwingschiff-, Ringschiff-, Schneider- und Schubmachermaschinen zu denkbar billigsten Preisen. Nichtgefallende Maschinen auf meine Kosten zurück. Versäumen Sie nicht, ausführlichen Katalog gratis und franko zu verlangen. — Nachbestellungen und Anerkennungsschreiben tagtäglich aus allen Gegenden. (A 1734 K) [341

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [343
Fördert Esslust **gutes Aussehen** gesunden Teint
Die Flasche à Fr. **2½** mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 9000 Y)

Wer
etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht, oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat,
der inseriert
am 4620
erfolgreichsten u. billigsten
durch die
Annoncen-Expedition
Otto Ruegg
Rapperswil (Zürichsee).

!! Wer will guten Kuchen bachen, Der muss haben sieben Sachen: !!
Zucker & Salz, **PALMIN** (Kein Schmalz)
Milch, Ei & Mehl, Safran macht den Kuchen gel!



[334

Kautschukstempel.
Stempel à 40 und 80 Cts.
Ovale Stempel von Fr. 1. 50 an
Preisliste gratis und franco.
A. Niederhäuser
Grenchen. [4516

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Das Haus der Zukunft.

Ein Mitarbeiter des „Matin“ hat in Troyes die einem Herrn Knap gehörende Zaubervilla besucht, ein äußerlich schlichtes Haus, das mit Hilfe der Fee Elektrizität in ein Zauberschloß verwandelt worden ist. Er macht davon folgende verlockende Schilderung:

„Ich klingele an der Gittertüre. Eine Stimme: „Was wünschen Sie?“ Erstaunt sehe ich mich um — es ist kein Mensch da. Die mysteriöse Stimme fragt noch einmal. Gereizt erwidere ich: „Ich komme vom „Matin“. Langsam öffnet sich das Gitter. Ich trete ein und bleibe zögernd stehen; die Stimme von vorhin: „Gehen Sie weiter, die Türe wird sich schließen, wenn Sie weiter entfernt sind; hierhin müssen Sie gehen, gut.“ Ich stehe vor der Villa und Herr Knap empfängt mich. An der Türe erhebt sich plötzlich eine Strohmatte und wischt und trocknet mir die Stiefelsohlen ab. Ich lasse alles geschehen. Hier, da, dort erklingen elektrische Glocken; ringsum ist plötzlich alles hell erleuchtet. Dann geht es hinein in die Zaubervilla. Da ist zuerst das Schlafzimmer. Ein Druck auf einen Knopf, und eine Wärmeflasche wird warm; auf einen anderen, und die Vorhänge und Fensterläden öffnen sich, auf einen dritten, und das Frühstück, die Post, die Zeitungen erscheinen. Im Ankleidezimmer werden warmes Wasser, kaltes Wasser und alles andere gleichfalls elektrisch produziert. „Wir wollen jetzt Tee trinken,“ sagt mein Gastgeber. Einen Augenblick allein stehen gelassen, brumme ich: „Donnerwetter! Warm ist es hier nicht.“ Sofort erfüllt eine mollige Wärme das Zimmer. Ich brumme: „Besten Dank!“ Und die unheimliche Stimme, die mich am Gitter begrüßt hatte, erwidert: „Oh, hat gar nichts zu sagen!“ Ich wage kaum noch zu atmen. Wir sind jetzt im Eßzimmer und sitzen an einem mit prächtigen Blumen geschmückten Tisch. Plötzlich ist alles Licht, denn jede Blume ist eine kleine Sonne. Herr Knap drückt auf einen Knopf; der Tisch öffnet sich, der Tee ist serviert. Jede Platte geht im Kreise herum und bleibt vor jedem Gaste so lange stehen, bis er sich bedient hat. Ich trinke den Tee nicht ohne Furcht. Herr Knap lächelt, aber ich bin unruhig. Es kann sich eine Falltüre öffnen und mich verschlingen. Mir fallen Geschichten von Zauberschlössern ein, wo die Feste immer so endeten. In der Küche wird natürlich elektrisch gekocht; im Waschhaus wäscht sich die Sache allein; kleine Apparate melden jeden Besucher, den Briefträger, die Lieferanten u.s.w an. Besonders bewundernswert ist ein ganzes System elektrischer Feuermelder. Die mittlere Temperatur in den Zimmern soll z. B. 15 Grad sein; wenn sie plötzlich auf 20 Grad steigt, muß etwas nicht in Ordnung sein. Sofort beginnen sämtliche Glocken des Hauses so zu lärmen, daß selbst ein Toter aufwachen würde. Auf ähnliche Weise werden Einbrecher „gemeldet“. Ich sehe alles und bin verblüfft. Herr Knap zeigt mir, wie er mit Hilfe einiger geschickt versteckter Mikrophone von seinem Sessel oder von seinem Bette aus alles, was im Hause gesprochen wird, hören und auf alles antworten kann. Für „Hausfreunde“ wäre hier also ein sehr gefährlicher Boden: sie würden wahrscheinlich eines schönen Tages plötzlich elektrisch an die Luft gesetzt werden.

Neues vom Büchermarkt.

Das **Polygraphische Institut A.-G.** in Zürich hat soeben einen sehr schönen und originellen Wandkalender versandt. Als Mittelstück sind Trachtenbilder verwendet worden, welche dem seinerzeit vom gleichen Institut herausgegebenen berühmten Schweizertrachten-Werk entnommen wurden.

Die Aufgabe der Mutter in der Erziehung der Jugend zur Sittlichkeit von Frau Dr. Heim-Vögtlin. Vierte Auflage. Preis 20 Cts.

Die Broschüre ist der Abdruck eines von der Verfasserin gehaltenen Vortrages. In eindringlicher Weise zeigt sie, wie jede Frau im engsten Kreise zur Herbeiführung reiner, sittlicher Zustände mitarbeiten kann. Vom erziehlichen wie vom hygienischen Standpunkt aus ist die Sittlichkeitsfrage behandelt. Frau Dr. Heim, seit mehr als 30 Jahren vielbeschäftigte und hochgeachtete Frauenärztin, schreibt aus ihren Erfahrungen heraus; sie ist nicht nur Aerztin, sondern selbst auch Mutter. Jede Mutter wird nicht zögern, das ernste Wort wohl zu prüfen.

Die erste Runzel [164 ist der erste wahre Verdruß der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel, dieselbe wieder loszuwerden. Dazu genügt die Anwendung der vortrefflichen **Crème Simon,** welche der Oberhaut ihre Elastizität wieder gibt, indem sie diese Falte verschwinden macht, die ein leidiges Anzeichen von vielen andern Runzeln ist, wenn man sich nicht vorsieht. Man gehe weiter in der Behandlung der Haut und wende **Reispuder Simon** an, welches als reines Stärkereis garantiert und somit besser ist, als alle gewöhnlichen Puder, die aus Talg fabriziert sind. Dadurch erhält man sich ein frisches Aussehen, bis zum höchsten Alter hinauf.

89] **In Davos,** Arosa, Leysin usw. wird seit mehreren Jahren Dr. Fehrlins Histosan mit so günstigem Erfolg angewendet, daß es jetzt als das beste Mittel gegen Lungen- und Halskrankheiten gilt. Verlangen Sie die Broschüre „Zum Kampf gegen die Tuberkulose“ von Dr. Fehrlin, Schaffhausen (Schweiz).

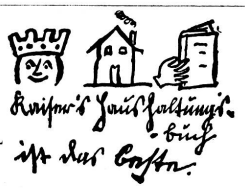
170] Es steht fest, daß heutzutage leider noch die überwiegende Zahl der Säuglinge mit der Flasche künstlich ernährt werden muß. Nach der Flasche gehen die Eltern dann viel zu rasch zu der für die Kinder schädlichen Fleischkost über. Soll der Milch irgend ein Kräftigungsmittel beigemengt werden, so setze man einige Löffel der flüssigen süßen Somatose zu. Dieselbe ist im Geschmack äußerst angenehm, so daß sie ebenso gut auch allein verabreicht werden kann. Ohne den Darm zu reizen, führt die Somatose dem kindlichen Organismus die für die Ernährung wertvollen Eiweißstoffe zu, regt gleichzeitig den Appetit an, regelt den Stuhl und bewirkt Kräftezunahme und Fleischansatz.

345

Unser schlimmster Feind

ist — das Vorurteil. Gäbe es kein Vorurteil, dann würde man heute kein anderes Frühstücks- und Vesper-Getränk kennen als Kathreiners Malzkaffee. Denn es steht wissenschaftlich fest, daß dieser alle Vorzüge ähnlicher Genußmittel in sich vereinigt, von ihren schädlichen Neben- und Nachwirkungen aber vollständig frei ist. Es möge also jeder, der hier noch in einem alten Vorurteil befangen sein sollte, den schlimmen Feind überwinden und sich im Interesse seiner Gesundheit und seines Wohlbehagens die anerkannten Vorzüge — namentlich den würzig-vollen kaffeeähnlichen Wohlgeschmack — des echten Kathreiners nicht länger selbst vorenthalten, von denen er sich durch einen Versuch auf der Stelle überzeugen kann. 210]

Rudolf Mosse
grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents
St. Gallen
(gegründet 1867).
Vertreter: **E. Diem-Saxer.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4610
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip:
Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.



[196
Preis Fr. 1.30 – Überall erhältlich
oder direkt bei
KAISER & Co • BERN

Krampfadern, Geschwür

385] Unterzeichnete bezeugt hiemit, dass sie 6½ Jahre an **Geschwüren** (Ausfluss) am linken Beine mit grossen Schmerzen litt. Verschiedene Aerzte wurden konsultiert, doch ohne Heilung. Nachdem ich von den erfolgreichen Mitteln des Herrn **Schmid, Arzt, Bellevue, Herisau,** gehört, wandte ich mich an denselben, und schon nach Gebrauch der ersten Mittel linderten sich die Schmerzen und nach wenigen Wochen war mein Bein vollständig geheilt; seit zwei Jahren spüre ich keine Schmerzen mehr. **Elise Kilchmann.**
Vorstehende Unterschrift beglaubigt die Gemeinderatskanzlei Langenthal. (K 8265-6)

Badanstalt Aquasana St. Gallen Zwinglistr. 6
Wasser- und Licht-Heilanstalt.
Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.
Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fliessende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder,** elektrische Lohtanninbäder. — Kohlensäurebäder. — **Massage,** Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. **Türkische Bäder. — Wannenbäder.**
Leitender Arzt: **Dr. Steinlin,** Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.
Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen und Umgebung abgegeben. (Za G 1190) [379

Liebhabern eines feinen, aromatischen Thees
empfehlen wir folgende Marken
Ceylon-Indien
400] *in frischer Füllung*

Chief	*Fr. 1.50*
Kooh-i-noor	*„ 1.75*
Tamil Girl	*„ 2.—*
Orange Pekoe 00	*„ 2.50*

per Paket à 250 Gramm.
Auch in kleinern Packungen erhältlich.
Drogerie Wernle
*Augustinergasse 17, **Zürich.***